

Audioskript Diorama solidarischer Osten

00:00

Hintergrundgeräusche - Blätter und Bäume rascheln, entfernte Stimmen, Tore werden geschlossen, ein Auto fährt los, eine Batterie summt

Gartengarage (grünes Licht im Diorama)

Text (Sonne scheint ins Gesicht, Türen offen, es riecht gut)

Tore fallen zu und Schaufeln klappern, Fußstapfen auf erdigen Untergrund

„Ach so ein Scheiß, meine Schaufeln fallen immer um, wenn hier irgendjemand seine Tore zu schmeißt. Erst gestern haben sie beim Umfallen noch meine Setzlinge mit von der Werkbank gerissen. Matze kam gerade vorbei, als ich die ganze Unordnung aufgeräumt habe und konnte sich natürlich einen Kommentar über mein Chaos nicht verkneifen. Er meinte, dass ich jetzt wirklich mal eine gescheite Lösung für mein ganzes Werkzeug brauche.

Ich habe nun aber mal sehr spezialisiertes Werkzeug, dass man nicht nur so lose in eine Box schmeißen kann. Für die ganzen Kürbisse und den Dünger brauche ich halt viele verschiedene Pinzetten, Schaufeln und Siebe. Besonders der Anbau von hunderten Kürbissen in einer Garage kostet mich oft ganz schön viele Nerven. Nichts desto trotz bin ich dann natürlich echt stolz, wenn Leute kommen und sich welche abholen. Ich gebe die Kürbisse und den Dünger wirklich gerne her und die Leute sind alle so dankbar dafür.

Bestes Beispiel war dann heute wieder Matze. Er ist gerade nochmal bei mir vorbei gekommen und hat sich mit ein paar Holzresten vor mir aufgebaut, so dass ich schon wieder an die Belehrung von gestern denken musste, aber dann hat er nur gemeint, dass er das ganze Werkzeugschaos mit mir jetzt mal in Angriff nimmt. Das er mir damit den kompletten Nachmittag verplant hat, hat ihn wenig gestört und irgendwie konnte ich mich dann auch davon überzeugen seine ungebetenen Hilfe anzunehmen.“

30 sec Hintergrundgeräusche - Schritte auf Kies, Vögel zwitschern

Hobbyraum (gelbes Licht)

Text (entspannt, stolz)

Radio läuft im Hintergrund

„Ich habe meine Garage erst neu gepachtet und bin deshalb noch voll dabei meinen Hobbyraum einzurichten. Werner hat mir schon grob erklärt wie es hier alles abläuft. Den monatlichen Beitrag zusätzlich zur Pacht fand ich etwas komisch, aber er meinte, dass das die Gemeinschaft zusammen hält. Anscheinend nutzen sie dieses Geld um gemeinschaftliche Projekte auf dem Hof zu finanzieren. Doch anscheinend ist über die Jahre so viel Geld zusammengekommen, dass sie mittlerweile neue Wege suchen solidarisch zu wirken. Ich könnte mir ja vorstellen einen Gemeinschaftsfond zu starten, mit dem man auch andere Projekte langfristig unterstützen könnte. Da ich viel Erfahrung im Finanzwesen habe, könnte ich mir auch vorstellen den aktiv zu managen. Entscheidungen könnten natürlich nur gemeinschaftlich getroffen werden.

Ketten klappern

Die Gemeinschaft des Hofes habe ich schon gespürt als ich dann mein Diskgolf Netz in meiner Garage aufgebaut hatte und die untypischen Geräusche ein paar Nachbarn angezogen hatten. Niemand kannte den Sport, aber ein paar wollten es direkt auch mal probieren. Darüber sind wir dann ins Gespräch über Politik gekommen und obwohl ich mich fast mit einigen gestritten habe, haben sie mir doch noch einige interessante Punkte über Solidarität gezeigt.“

30 sec Hintergrundgeräusche - Schritte auf Kies, Vögel zwitschern

Bibliothekgarage

Text

„Ach anstrengend ist das ja schon, immer die Diskussionen und die ganzen Flyer (*Papier knirschen*). Es gibt so viele Leute die ja unsere Probleme sehen und trotzdem nicht einsehen wollen, dass wir das alles nur gemeinsam angehen können und zwar alle zusammen. Wir haben mittlerweile die Regel, dass die Plakate und Flyer für ne Woche bei uns in den Hauptraum gelegt werden und dann weg kommen. Damit schaffen wir es glaube ich ganz gut damit umzugehen und unsere Gemeinschaft zu erhalten - ich freue mich ja wirklich schon wieder auf unseren nächsten Nachmittag.

Bei meinem Nachbarn wurde letztens ein Fenster eingeworfen. Als ich das Splintern gehört habe, bin ich mit noch einer anderen Nachbarin rüber geeilt, um nachzusehen, was passiert ist. Zum Glück ist nur seine Scheibe kaputt gegangen. Horst hatte aber nichts mehr da, um das Fenster zu reparieren. Wir drei haben uns das mal zusammen angesehen und dann auch provisorisch abgedeckt. Damit wir ein neues Fenster einbauen können, müssen wir noch Werkzeuge von den anderen noch zusammensammeln. Über unsere Plattform UbootStahl haben wir einen guten Überblick und das sollte echt kein Problem werden.

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als wir damals angefangen haben das einzurichten und die Gruppe von Karin Tage lang alle unsere Schraubenzieher, Ratschen und alle anderen Werkzeuge aussortiert. Ein paar von uns haben sich noch etwas selbst aufgehoben, aber der Rest hat sein Werkzeug in unsere offene Werkstatt für die Gruppen abgegeben."

30 sec Hintergrundgeräusche - Schritte auf Kies, Vögel zwitschern

Elektrogarage (weißes Licht)

Text (alte Begriffe, langsam)

Normaler Boden, leises piepen im Hintergrund, ticken, fertig geladen Geräusch, Dlf im Hintergrund

„Seit 60 Jahren bin ich mittlerweile Garagenbesitzerin hier und muss sagen, dass sich unser Hof mittlerweile ganz schön gemacht hat. Nach ein paar Jahren wo viel herunter gekommen war, sind wir mittlerweile wieder eine echte Gemeinschaft geworden. Letztens wollten doch wirklich Leute vorbei kommen und unser digitales Verteilersystem als Grundlage für ein Spiel verstehen. Ich habe das ja damals für uns geschrieben und über die Jahre hat es sich ja schon bewährt unsere Ressourcen nach Zeit, Muskeln, Intellekt und allen möglichen Materialzustände ein zu teilen. Grundlegend hat jede Garage ein Bildschirm, die wir über unsere aufbereiteten Akkus betreiben und

darüber kann man leicht auf unsere Infrastruktur zugreifen. Ich als gelernte Elektrikerin habe die ganzen Akkus hier aufbereitet und die Bildschirm untereinander verknüpft.

Da es mir irgendwann daheim zu einsam geworden ist, habe ich angefangen jeden Mittwoch am Nachmittag meine Garage zu öffnen und Leute eingeladen, um ihre Geräte zu reparieren. Am Anfang haben alle gedacht, das es doch viel einfacher ist sich neue Geräte zu kaufen. Mittlerweile haben aber die meisten verstanden, wie viel Spaß es macht sein Technik zu verstehen und auch wieder zu reparieren. Deswegen schaut's hier auch so aus, als wäre ich die Schrottgarage des Hofes (*lacht*). Mir macht das Basteln richtig viel Spaß und es hält mich auch jung. Mittlerweile achte ich drauf, nicht zu oft auf dem Hof zu sein, da ich quasi zur Elektro-Doktorin geworden bin.“

1 min Hintergrundgeräusche - Blätter und Bäume rascheln, entfernte Stimmen, Tore werden geschlossen, ein Auto fährt los, eine Batterie summt